Bunte Parade schlängelt sich durch Stadt

LEBENSWEISEN Motto „Schortens dreht am Rad“ – Livemusik und Vorführungen

Lebensfrohe Aktion zum heutigen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Die Organisatoren und Teilnehmer der Aktion „Schortens dreht am Rad“ freuen sich auf eine bunte Parade, wie Schortens sie noch nie gesehen hat. Das einmalige Ereignis findet am 13. Mai statt. BILD: ANNETTE KELLIN

SCHORTENS/OS – Es soll eine fröhliche, bunte Parade werden, die sich am Sonnabend, 13. Mai, ab 11 Uhr durch die Schortenser Innenstadt bewegt. Los geht es beim Bahnhof. Hinter der Parade stehen der Verein „Lebensweisen“ und viele weitere Vereine, Gruppierungen und Institutionen, die sich wie ein Lindwurm durch die Stadt schlängeln werden. Außerdem gibt es an etlichen Haltepunkten Aktionen und Vorführungen. „Schortens dreht am Rad“, so lautet das mehrdeutige Motto der Parade. Alle Interessierten sind als Gäste und Zaungäste gerne gesehen.

Hinter dem Ganzen steht der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, der heute, 5. Mai, begangen wird. Die „Aktion Mensch“, von der auch „Lebensweisen“ bei einigen Projekten unterstützt werden, beteiligt sich an diesem Protesttag. Doch in Schortens will man gar nicht protestieren. „Wir sind in unserer Stadt sehr gut eingebunden, haben vielfältige Kontakte. Es gibt keinen Grund für Protest, aber viele Gründe, unsere Lebensfreude und das gute Miteinander zu feiern“, erklärte Peter Finkenstädt vom Verein bei einem Pressegespräch. Und genau das soll mit „Schortens dreht am Rad“, einer Aktion, für die Bürgermeister Gerhard Böhling die Schirmherrschaft übernommen hat, geschehen.

Im Verein „Lebensweisen“ gibt es etliche Gruppen, in denen Menschen mit Behinderungen ihre Freizeit aktiv gestalten. Dazu besuchen sie unter anderem wechselnde Vereine und knüpfen so aktiv Kontakte.

Mittlerweile sind viele Partnerschaften und Kooperationen entstanden. Alle diese Gruppierungen werden an dem Aktionstag, der finanziell von „Aktion Mensch“ gefördert wird, dabei sein. Los geht die „Live-Parade“, die rhythmisch von der Gruppe „Sambarracuda“ mit ihren Trommeln stimmungsvoll begleitet wird, beim Bahnhof.

Der erste Stopp des Zuges wird beim früheren Servicecenter des Jeverschen Wochenblattes sein, weiter geht es zur Vital-Apotheke, zum Eiscafé Dolce Vita, zum Nettoparkplatz und zum Bürgerhaus. Um 13 Uhr, so schätzen die Organisatoren, sollte das Ziel erreicht sein. An allen Stationen gibt es Vorführungen, kleine Geschenke und Überraschungen. Ein neues Schortens-Lied wird präsentiert, und beim Bürgerhaus warten Pizza und Getränke auf die Besucher.

Insgesamt werden 37 Gruppierungen mit 200 bis 300 Leuten auf den Beinen sein. Mit dabei sind eine Reihe bunt gestalteter Fische, die in der Werkstatt von Ulrike de Buhr entstanden sind. Der Fisch ist ein Symbol für den ersten Versuch einer Gruppe von Menschen mit Behinderungen, Kontakt zu einem Verein zu finden. Damals war das der Angelverein Jever. „Es gab zuvor so viele Berührungsängste, und im Anschluss waren alle ganz begeistert“, erinnert sich Margret Finkenstädt vom Verein „Lebensweisen“. Ein Versuch, der Mut machte, und seitdem wurden viele weitere Kontakte geknüpft und viele Partnerschaften mit Vereinen gegründet.

Die Organisatoren freuen sich auf viele neugierige Zuschauer, die sich der Parade anschließen und das bunte Treiben verfolgen.

➛@ Mehr Infos unter
www.lebensweisen-schortens.de